

ml<sup>3</sup>

# reflecting monk

Bandinfo | Review Music Austria | Musikerbiographien



[www.matthiasloescher.com](http://www.matthiasloescher.com)

[www.andreaswaelti.com](http://www.andreaswaelti.com)

[www.reinischmoelzer.at](http://www.reinischmoelzer.at)

Booking: Andreas Waelti | Gernotgasse 7/20 | 1150 Wien | Austria  
Mobile +43 676 909 22 90 | [www.andreaswaelti.com](http://www.andreaswaelti.com) | [info@andreaswaelti.com](mailto:info@andreaswaelti.com)

# ml<sup>3</sup> reflecting monk

Matthias Löscher - g | Andreas Waelti - b | Reinhold Schmölzer - dr

Thelonious Monk war Pianist und Komponist, ein introvertiertes visionäres Genie dass eigentlich nie mit Gitarristen gearbeitet hat (mit Ausnahme von Charlie Christian, während der Gründungsjahre des Bebop). Thelonious Monk auf der Gitarre ist eine Reflexion von einem der größten Jazz Komponisten und Pianisten des 20sten Jahrhunderts.

"ml<sup>3</sup> - Reflecting Monk" erzählt Monk's Geschichten in einem 2014 update: die Freiheit in der Musik, erreicht durch Liebe zum Detail und dem Ziel Monk's einzigartigen Zugang von Harmonie, Melodie und Improvisation gerecht zu werden.

Der Salzburger Gitarrist Matt 'Pedals' Löscher lebt als freischaffender Musiker und Komponist in New York City. Seit langem arbeitet er an Monk's Musik. So hat Löscher als Fulbright Student am Purchase College in New York bei John Abercrombie studiert und seine dortige Master Arbeit über Monk's Musik auf der Gitarre geschrieben. 2013 erhielt Löscher einen Kompositionsauftrag des Austrian Cultural Forum in New York City in der Konzertreihe "In the absence of..." mit dem Schwerpunkt auf Thelonious Monk. Löscher bestritt den Auftritt mit seinem Ensemble "The Ruff Pack", das sich zwischen den musikalischen Welten von Jazz und HipHop bewegt. Mit Reflecting Monk findet der Gitarrist nun wieder zurück zu seinen Jazz Wurzeln. Löscher hat als Bandleader bereits 7 Alben veröffentlicht und tourt erfolgreich durch Europa und die USA.

Der seit 2011 in Wien lebende Schweizer Kontrabassist Andreas Waelti hat sowohl als Sideman, als auch als Bandleader von sich reden gemacht. Er arbeitete mit Will Vinson, Pablo Held, Colin Vallon, dem "Andromeda Mega Express Orchestra" und der Indiepopband "The Notwist" zusammen. Die erste Veröffentlichung als Bandleader, seiner in Berlin gegründeten Formation "Transit Room", sorgte für ein knallbuntes Ausrufezeichen in der Next-Generation-Reihe des Fachmagazins "Jazz thing". Konzerttourneen führten ihn durch ganz Europa, Asien und Südamerika.

Der aus Kärnten stammende Reinhold Schmölzer kann auf eine erfolgreiche Karriere als Schlagzeuger sowie Komponist und Arrangeur verweisen. So findet man etliche Auszeichnungen in seinem Lebenslauf, wie etwa den "DOWNBEAT Student Music Awards 2012" (Arrangement for Large Ensemble). Als Komponist und Arrangeur arbeitete er unter anderem mit Metropole Orchestra oder HR-Big Band zusammen. Als Schlagzeuger trat er bereits mit Künstlern und Formationen wie Rob Bargad, NDR Big Band, Ed Partyka Jazz Orchestra, Wayne Darling, Don Menza uva. auf. 2013 veröffentlichte Reinhold Schmölzer sein Jazz Orchester Debut Album „Miraculous Loss of Signal“ (UNIT Records).



Andreas Waelti | Matthias Löscher | Reinhold Schmölzer

## :: Review Music Austria – April 2014 ::

Wer das bisherige Schaffen Matthias Löschers kennt, der weiß, dass es sich hier um einen Musiker handelt, der sich in den unterschiedlichsten stilistischen Feldern exzellent auszudrücken weiß. Egal ob nun im Jazz, im HipHop, in der Elektronik, im avantgardistischen Rock oder im modernen Singer-Songwritertum, der aktuell in New York lebende Salzburger Gitarrist und Komponist hat über die Jahre hinweg seine ganz eigene Klang- und Spielästhetik entwickelt, die vor allem in einem ausgeprägten zur stilistischen Vielfalt ihren Ausdruck findet. Gemeinsam mit Andreas Waelti (Bass) und Reinhold Schmölzer (Schlagzeug) widmet sich Matthias Löscher in seinem Trio niemand geringerem als dem legendären Pianisten und Komponisten Thelonious Monk.

Von einem Musiker, der in seinem Tun sich nicht vom traditionellen Denken leiten lässt, sondern vielmehr die ganz eigene vielschichtige musikalische Vision zu verwirklichen versucht, darf so ziemlich alles erwartet werden, nur nicht das Wiederholen altbekannter Zitate. Matthias Löscher kennt keine Berührungsängste und fühlt sich in den unterschiedlichsten Kontexten wohl. Man denke nur an seine Beteiligung an der Hip-Hop Big Band S.K. Invitational oder an das gemeinsame Projekt mit der Jazzsängerin Eva Klampfer alias Lylit, mit der er das Feld des Liedermachertums kunstvoll zu bearbeiten versucht. Nicht vergessen darf man seine Formation The Ruff Pack, in welcher er sich mit seinen Kollegen Stephan Kondert und Schlagzeuger Daru Jones musikalisch dem dynamischen Zusammenführen von Jazz und Groove widmet.

An der klassischen Form des Jazz streift der Salzburger Gitarrist am ehesten noch mit seinem Trio an, wobei klassisch in seinem Fall nicht unbedingt mit traditionell gleichzusetzen ist. Matthias Löscher hat, wie auch seine beiden Kollegen Andreas Waelti und Reinhold Schmölzer, seine ganz eigene Idee davon, in welche Art Sound die Musik dieser vermeintlich alten Tage gehüllt werden sollte. Keineswegs notengetreu agierend oder sich im uninspirierten Nachspielen verlierend, belebt er mit seinen Kollegen die Kompositionen seines großen Vorbildes Thelonious Monk, auf seine ganz eigene Weise neu. Das Matthias Löscher Trio verfrachtet diese mit viel Spielwitz, aberwitzigen Interaktionen und noch ungewöhnlicheren stilistischen Grenzüberschreitungen kurzerhand in die klangliche Gegenwart. Eine spannende Sache. (Michael Ternai – Music Austria, April 2014)



## :: Musikerbiographien ::

**Matthias Löscher** alias "Matt Pedals" (Gitarre) lebt und arbeitet als freischaffender Musiker und Komponist in New York City und Wien. Von der Presse hoch gelobt und mit mehreren nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet findet man in Löschers Lebenslauf neben zahlreichen Konzerten in Clubs und auf Festivals, Fernseh- und Radioshows, Studio Aufnahmen und Album Produktionen in ganz Europa und den USA, auch sieben veröffentlichte Alben als Bandleader. Im Jahr 2007 schloss er sein Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität mit Auszeichnung ab und erhielt im darauffolgenden Jahr das J. William Fulbright-Stipendium. Noch im Jahr 2008 zog Löscher nach New York City und studierte am Purchase College bei John Abercrombie, Jon Faddis und Doug Weiss. 2010 schloss er als Master of Arts mit Auszeichnung ab und wurde im Jahr 2011 Preisträger des „Salzburger Jahresstipendium für Musik“.

Matt Pedals Löscher gründete gemeinsam mit Stephan Kondert und Daru Jones das Instrumental Trio THE RUFF PACK, welches die Elemente aus Jazz und Hip Hop geschickt zu einem neuen Stil fusioniert. Die Band hat bereits vier Veröffentlichungen vorzuweisen, tourt regelmässig in Europa und den USA und gastierte u.a. im Blue Note Jazz Club in New York, Catch A Fire Festival in Freiburg (DE), Sunset / Sunside in Paris, sowie im The Fillmore in San Francisco. Des Weiteren ist Löscher Mitglied von S.K. Invitational und arbeitete mit David Murray, Justin Brown, Hamid Drake, Lylit, Blak Twang, Neue Oper Wien, Felix Mitterer, Rogerio Bocatto, Julia Fischer, Blumentopf, TY, TEXTA und vielen mehr zusammen. Löscher ist Endorser der Firmen *D'Addario Strings & Planet Waves Cables* und *MONO*.

### **Bands & Projekte**

THE RUFF PACK (*Hip Hop / Jazz*)

S.K.Invitational (*Hip Hop*)

Lylit Löscher Duo (*Jazz*)

ML3 (*Jazz*)

:: [www.matthiasloescher.com](http://www.matthiasloescher.com) ::

---

**Andreas Waelti** (Kontrabass / Komposition) wurde 1980 in Thun (Schweiz) geboren und studierte an der Swiss Jazz School in Bern, der Hochschule für Musik in Basel und dem Jazzinstitut Berlin. Nach Abschluss seines Kontrabass-Studiums bei Bänz Oester, zog er nach Berlin wo er bereits im Studienjahr 2005/2006 einen einjährigen Auslandsaufenthalt absolvierte. Während den darauf folgenden fünf Jahren war er in zahlreichen Berliner Formationen anzutreffen und bestritt Konzerttourneen in ganz Europa, Asien und Südamerika.

Im Jahr 2006 gründete er in Berlin seine eigene Band "Transit Room", welche mit ihrem bemerkenswerten Erstling "Gordon Pym" für ein knallbuntes Ausrufezeichen in der hoch angesehenen Next-Generation-Reihe des Fachmagazins "Jazz thing" sorgte. Des Weiteren war er während den insgesamt sechs Jahren in Berlin Mitglied des "Andromeda Mega Express Orchestra" und arbeitete sowohl mit der Indiepopband "The Notwist", als auch mit dem Singer/Songwriter Francesco Wilking zusammen. Seit 2011 lebt er in Wien und unterrichtet als Dozent für Theorie, Harmonielehre und Ensemble an der Akademie Deutsche Pop. Des Weiteren kurratiert er seit Januar 2013 die von ihm ins Leben gerufene interdisziplinäre Konzertreihe «open loose» im 5. Bezirk in Wien.

Zusammenarbeit mit Musikern wie Will Vinson, Theodosii Spassov, Colin Vallon, Pablo Held, Michael Wollny, Andreas Schaerer, Tobias Backhaus, Samuel Blaser, Wolfgang Haffner, Klaus Doldinger, Franco Ambrosetti, Matthieu Michel, George Gruntz, David Helbock, Jure Pukl, Clemens Salesny, Martin Eberle, Herbert Pirker, Andy Haberl u.v.m.

### **Bands & Projekte**

Transit Room (*Jazz*)

Andreas Waelti's Zhlub (*Jazz*)

Reinhold Schmölder & orchest•ra•conteur (*Big Band*)

Malte Schiller's Red Balloon (*Jazz*)

Werner Zangerle Quartett (*Jazz*)

:: [www.andreaswaelti.com](http://www.andreaswaelti.com) ::

**Reinhold Schmölzer** (Schlagzeug) wurde im November 1983 in Villach (Österreich) geboren. Aufgewachsen in Radenthein, begann seine musikalische Ausbildung an der Musikschule Spittal an der Drau, wo er erste Erfahrungen in symphonischen Streich- und Bläserorchestern (z.B. Bläserphilharmonie Kärnten), Bigbands (z.B. Schülerbigband Spittal/Drau) und kleineren klassischen sowie Jazz-Formationen sammeln konnte. Durch seine damaligen Lehrer Karl Unterkofler und Michael Samitz wurde sein Interesse für Jazz geweckt, woraufhin er sich nach seinem Wehrdienst in Wien (2002-2003) in seine Jazz Studien bei Erich Bachträgl, Howard Curtis und John Hollenbeck vertiefte. 2006 schloss er am „Kärntner Landeskonservatorium“ sein Lehrbefähigungsstudium (IGP) ab. 2008 erhielt er an der „Universität für Musik & darstellende Kunst Graz“ sein künstlerisches Diplom (Bachelor of Arts). Danach verlagerte Reinhold seinen Lebensmittelpunkt nach Berlin, um 2009 am „Jazz Institute Berlin“ den zweiten Studienabschnitt abzuschließen (Master of Music).

2006 wurde Reinhold Schmölzer ein Förderstipendium der „Universität für Musik & darstellende Kunst Graz“ (KUG) zuerkannt, welches ihm einen Aufenthalt in New York City ermöglichte. Dort nahm er Unterricht bei Jimmy Cobb, John Riley, Greg Hutchinson, Ralph Peterson, Ari Hoenig etc. Des weiteren erhielt er im Jahr 2009 den KUG Würdigungspreis, sowie den „Outstanding Performance Award“ bei „Kodólyanyi Jazzcompetition“ in Siófok (Ungarn). Im selben Jahr war Reinhold Finalist bei „JAZZVERK“ - 10th annual international composition competition for Big Band“ (Schweden), wo er schließlich im Jahr 2011 beim Finale in Luleå mit seiner Komposition „Narcotic Incotriac“ den 1. Platz errang. 2012 wurde sein Arrangement von „Lotus Flower“ (Radiohead) bei den „DOWNBEAT Student Music Awards“ ausgezeichnet. Dieses Arrangement ist auch auf seinem Debut Album „Miraculous Loss Of Signal“ zu finden, welches er im November 2012 bei UNIT Records herausbrachte.

Zusammenarbeit mit Künstlern und Formationen wie dem Metropole Orchestra unter der Leitung von Vince Mendoza, Richard Bona, Rob Bargad, Rufus Reid, Ed Partyka Jazz Orchestra, Michael Erian, Renato Chicco, NDR-Big Band, Wayne Darling, Jazzwerkstatt Graz Composers Ensemble, Oliver Kent, Don Menza, Jure Pukl, Matthias Pichler, Jean-Paul Brodbeck, Lucerne Jazz Orchestra u.v.m.

#### **Bands & Projekte**

Reinhold Schmölzer & orchest•ra•conteur (*Big Band*)

Ed Partyka Jazz Orchestra (*Big Band*)

Malte Schiller's Red Balloon (*Jazz*)

Andi Tausch Quartett (*Jazz*)

:: [www.reinischmoelzer.at](http://www.reinischmoelzer.at) ::

